



Liebe Mitglieder des Freundeskreises,

mit Bestürzung schauen wir als Freundeskreis auf den furchtbaren Angriff palästinensischer Terroristen der Hamas auf Israel, auf Städte, Gemeinden und Kibbuze, auf friedliche Volksfeste.

Die Bilder, die uns in diesen Tagen erreichen, die unaussprechliche Gewalt, die Ermordung und Verschleppung von Menschen, verstören uns zutiefst und wir trauern um die Toten und denken an die Familien, die in tiefer Sorge um die zahlreichen entführten Angehörigen sind.

Gleichzeitig fühlen wir mit den Mitgliedern der jüdischen Gemeinde in Bochum, Herne und Hattingen, die Opfer dieses barbarischen Terrorangriffs zu beklagen haben, die um das Wohl und die Unversehrtheit von Familienmitgliedern oder Freunden bangen oder deren Angehörige sich in diesem Augenblick als Soldatinnen und Soldaten darauf vorbereiten, Aggression und Gewalt entgegenzutreten.

Innen allen, den Toten und Verletzten, den Verschleppten und allen Opfern dieses Terrors gilt unser ganzes Mitgefühl und dem Staat Israel und allen jüdischen Gemeinden und Menschen in unserem Land unsere Solidarität und Verbundenheit.

Wir sind empört, dass angesichts dieser Gewalt und ungeachtet der zahlreichen Opfer weltweit zum Hass gegen Israel und jüdisches Leben aufgerufen wird. In New York, in Sydney, in London und vielen anderen europäischen Städten, auch in unserer Bundeshauptstadt Berlin und bei uns im Ruhrgebiet werden palästinensische Fahnen neben Hakenkreuzen geschwenkt, werden diese Untaten gefeiert, werden Kuchen und Süßigkeiten verteilt, während gleichzeitig Menschen sterben oder um ihr Leben bangen, wird zur Vernichtung von Israel aufgerufen.

Wir fordern Bund und Land auf, sich dem entschlossen und mit allen Möglichkeiten entgegenzustellen, Organisationen, die hinter diesen Aktionen stehen, konsequent zu verbieten, etwaige Hilfszahlungen sowohl der Bundesrepublik Deutschland als auch der Europäischen Union kurzfristig zu prüfen und gegebenenfalls umgehend einzustellen und keinen Zweifel daran zu lassen, dass der Satz von der Sicherheit Israels als deutscher Staatsräson keine leere Worthülse ist.

Für den Freundeskreis der Vorstand